

---

Subject: Wickel mit Kohl

Posted by [KathiOct2009](#) on Wed, 03 Nov 2010 12:07:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo ihr lieben,

ich bin neu hier im Forum und dies ist mein erster Eintrag. Ich bin 22 Jahre alt und leide seit letztem Jahr Oktober an kreisrunden Haarausfall (auf jeden Fall fiel es mir da erst auf). Mein Haare tönen, entdeckte ich ein 2 EUR Stück großes Loch. Ich war erstmal total geschockt, weil ich mit diesem Thema überhaupt noch nie in Berührung gekommen bin. In meiner Familie und in meinem sonstigen Umfeld habe ich soetwas nie mitbekommen. Ich habe mich sofort an den PC gesetzt, Informationen zusammen gesucht und war total geschockt. Ich rief meine Heilpraktikerin an, bei der ich schon seit Jahren in Behandlung bin (Neurodermitis, Asthma, Bronchitis usw. alles nach Behandlungen kaum noch vorhanden) und bekam am Tag darauf sofort einen Termin.

Dann fing der Horror an. Meine Heilpraktikerin, der ich immer vertraute und mir schon so viel geholfen hat, war mehr oder weniger hilflos. Über 4 Monate probierte sie alles aus. Fand dauernd neue Ursachen und Behandlungsmethode. Was ich ihr zu gute halten muss, ist, dass ich irgendwann nichts mehr bezahlen musste. Die Story fand sie wohl schon zu krass. Mittlerweile (Anfang 2010) hatte die Stelle an meinem Hinterkopf einen Durchmesser von ca. 10 Zentimetern. Man muss dazu sagen, dass ich lange braune Locken habe, immer schon viele Haare und somit das Loch am Hinterkopf mit dem Deckhaar noch verstecken konnte. Nur wenn der Wind von hinten kam, wurde es etwas unangenehm.

Ich entschloss mich also, mich erstmal von meiner Heilpraktikerin zu trennen, weil ich der Meinung war, sie war mit ihrem Latein am Ende. Also bin ich, schweren Herzens, aber voller Hoffnung, zum ersten Hautarzt gegangen. Der wirkte sehr souverän und sagte mir, dass sich der Haarausfall bald legen würde, ein paar kleine Stoppel waren auch schon wieder zu sehen. Ich solle allen Stress vermeiden und 2 mal täglich hochdosierte Kortison Creme auftragen. Gesagt getan, 2 Monate Kortisonbehandlung, dann setzte ich die Creme ab. Die kleinen Stoppel wuchsen nicht mehr (außer an einer 2 EUR großen Stelle, da wuchsen sie gut) und ich bekam neue kahle Stellen. Auch nur am Hinterkopf und verdeckbar.

Ich wechselte den Hautarzt. Dieser war total geschockt, meinte er hätte Alopecie noch nie so schlimm gesehen. Durchmesser zu dieser Zeit war ca. 15cm. Ich solle mit der Reiztherapie anfangen. Natürlich nahm ich die Creme mit nach Hause und informierte mich dort im Internet über diese Creme. Ich war nicht wirklich begeistert nun auch noch Exeme auf meiner Kopfhaut hervorzurufen und ging zu einem teuren Haarspezialisten. Nach super langer Wartezeit, weil dieser Arzt anscheinend so gefragt ist, und der Ansage, dass ich trotz gesetzlicher Versicherung, alles selbst bezahlen müsste, durfte ich dann endlich hin. Die Spezialistin meinte, ich wäre auf einem guten Weg und sollte die Reiztherapie de anderen Arztes machen. In dieser Praxis würde das nur ambulant gehen und sehr teuer werden.

Also ging ich nach Hause und fing mit der Reiztherapie an. Keinen Monat später tat mein Kopf ganz schön weh, aber es fielen nu noch wenige Haare aus. Da die Thereapie so zeitintensief und aufwendig und schmerzhaft war, habe ich sie nach 2 Monate abgebrochen. Ich war der Meinung es reicht jetzt. Die Haare fallen kaum noch aus. Außerdem hatte ich einen neuen Freund und wollte die Zeit nicht mit dieser scheiß Creme verbringen.

Fehler! Nach ein paar Wochen fing der Haarausfall an meiner Stirn an. Im Durchmesser von 5cm war kein einziges Haar mehr. Die Kopfhaut spiegel glatt. Auf die Schulmedizin vertraute ich nicht mehr, begab mich also in die Hände von Kineosologen, „Besprecherinnen“, Masseurern,

einem Chinesen usw... Erst sah es so aus als wenn es langsam besser wird. Ich fühlte mich bestätigt in der Annahme, dass die Schulmedizin nicht weiter weiß und mir nur noch alternative Heilungsmethoden helfen können. Die Stelle an der Stirn wurde zwar nicht besser, aber ich konnte sie mit meinen restlichen Haaren noch überdecken, in dem ich den Scheitel einfach weiter links ansetzte und Locken drüber legte. Wenn man mich ansah, sah man nichts von dem Haarausfall.

Vor 2 Monaten wurde es plötzlich extrem. Ich verlor in einem unglaublichen Tempo meine Haare. Mein Hinterkopf ist fast kahl. Nicht mehr viel Deckhaar da, um alles zu überdecken UND alle kleinen Härchen die schon mal irgendwo nachgewachsen sind, fielen aus. Ich fuhr für zwei Wochen in den Urlaub um wieder zu Kräften zu kommen und kam vor zwei Wochen wieder. Mit einem neuen Loch an der linken Seite meiner Stirn. Links hatte ich den Scheitel gezogen um die rechte Stelle zu überdecken, aber nun? Nun fällt es auf...

Als ich wieder zu Hause war, fing ich sofort wieder mit der Reizcreme an, die damals bewirkt hat, dass wenigstens der Haarausfall stoppt und besorgte mir einen neuen Termin bei einer neuen Hautärztin. Den habe ich jetzt am 23. November.

Letzte Woche stieß ich per Zufall auf ein Buch bei amazon.de Der "kreisrunde Haarausfall": Eine geglückte Therapie gegen die rätselhafte Krankheit Alopecie von Sophie Ruth Knaak. Das Buch habe ich gestern Abend angefangen und war heute morgen damit durch. Ich konnte nicht aufhören zu lesen. Kann es wirklich sein, dass es eine einfache Methode gegen den Haarausfall gibt?

Sie selbst ist Mutter und ihr Sohn bekam den Haarausfall mit 5. Totalis also keine Haare mehr. Nach 10 gescheiterten Behandlungsversuchen durch zahlreiche Ärzte, drohte der Sohn mit 14 Jahren sich umzubringen und sie musste eine Lösung finden. Innerhalb von 4 Tagen wuchsen Haare!! Und das nach 9 Jahren erfolgloser Behandlung.

Hat jemand von euch das Buch evtl. schon gelesen? Es scheint erst im April diesen Jahres rausgekommen zu sein und man findet wirklich NICHTS im Internet, außer 3 Bewertungen bei Amazon. Alle positiv.

Da die Behandlung sehr, sehr, sehr zeitintensiv ist, werde ich mir demnächst eine Woche frei nehmen und bei meiner Mutter einziehen. Dann eine Woche Intensiv Behandlung.

Dadurch, dass ich nichts im Internet über das Buch oder die Behandlungsmethode finde, bin ich verunsichert, ob „man“ erlaubt ist, die Methode im Internet einfach so preiszugeben. Was meint ihr?

Ich würde so gerne die Erfahrungen dazu austauschen, meinen hoffentlichen Erfolg dokumentieren, oder (wenn es mal wieder erfolglos ist) hier neue Erfahrungen sammeln. Langsam geht's nämlich wirklich nicht mehr. Ich weiß, ich kann vom Glück reden, dass ich genug Haare habe, die Stellen bis jetzt zu verbergen. Aber auch ich werde mir nun über eine Glatze und evtl. Parücken Gedanken machen müssen...

Es wäre schön von euch anderen zu hören. Und ich werde nun anfangen mich im Forum etwas umzusehen, zu lesen und andere Berichte zu lesen.

Bis bald